

## Laudatio auf Rut Nothelfer

VERLEIHUNG DES BRUNO-HECK-WISSENSCHAFTSPREISES

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Rut Nothelfer, selbst Altstipendiatin und von 2004 – 2007 Stipendiatin der Konrad-Adenauer-Stiftung, wird mit dem Preis für ihre außergewöhnliche Musikalität und virtuose Spielweise als Cellistin ausgezeichnet. Ihren ersten Cello-Unterricht erhielt sie im Alter von sechs Jahren. Ab 1994 nahm sie regelmäßig am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil und war 2000 und 2001 Bundespreisträgerin in der Kategorie „Besondere Besetzungen – Klassik“ und Violoncello solo. Ihre musikalische Ausbildung erhielt Rut Nothelfer an den Hochschulen für Musik Augsburg-Nürnberg, Detmold und Dresden. 2007 machte sie ihr Diplom Violoncello/Orchestermusik mit der Hauptfach- und Gesamtnote „sehr gut“. Nach mehreren beruflichen Stationen – u.a. an der Bayerischen Staatsoper München – ist Rut Nothelfer seit 2008 Cellistin der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Daneben ist sie Mitglied und Solocellistin des Kammerorchesters der Begabtenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Hinweisen möchte ich auf eine Station im Lebenslauf von Frau Nothelfer, der zeigt, wie Kunst und gesellschaftliches Engagement zusammen gehen können. Sie war Stipendiatin der von dem weltberühmten Geiger und Dirigenten Lord Yehudi Menuhin gegründeten Stiftung „Live Music Now“. Mit der Aufnahme verpflichten sich die Stipendiaten, kostenlos Konzerte für Menschen zu geben, die dauerhaft oder vorübergehend in Krankenhäusern, Altenheimen, Waisenhäu-

sern, Strafanstalten, Hospizen oder anderen sozialen Einrichtungen leben.